

Information zum Prostatahypertrophie Test (CPSE Test)

Der neuentwickelte ELISA Test (CPSE Test) zum Nachweis einer Prostatahyperplasie gibt Ihnen die einzigartige Möglichkeit frühzeitig nur durch eine Blutabnahme das Entstehen einer benignen Prostatahypertrophie (BPH) mit den eventuell daraus resultierenden Erkrankungen (z. B. Prostatitis, Prostatazysten, Perinealhernien und rezidivierende Zystitiden) zu erkennen und durch geeignete therapeutische Maßnahmen zu vermeiden.

Warum dieser neue, nur bei Laboklin anzufordernde Test?

Mehr als 80% der Rüden, die älter als 5 Jahre sind, leiden unter einer BPH. Diese BPH äußert sich anfangs nur in histologischen Veränderungen aufgrund der steigenden Anzahl und der zunehmenden Größe der Prostatazellen. Diese histologischen Veränderungen, welche das Frühstadium einer BPH kennzeichnen, entstehen schon vor den ersten Symptomen. Aufgrund der Tatsache, dass Symptome teilweise ausbleiben können, kann die BPH schnell fortschreiten und es können sich zusätzlich verkomplizierende Erkrankungen einschleichen.

Klinische Symptome einer BPH sind:

- Defäkationsbeschwerden
- Abtropfen von häufig blutigem Sekret aus der Urethra
- Hämaturie oder Hämatospermie
- Abdominale Schmerzen
- Bewegungsstörungen und Lahmheiten
- Erkrankungen der harnableitenden Wege
- Fieber, Anorexie, allgemeines Unwohlsein
- Infertilität beim Zuchtrüden

Wie funktioniert der CPSE Test:

CPSE (Canine Prostata Spezifische Arginin Esterase) ist ein Enzym, das unter Kontrolle der Sexualhormone durch die Prostatazellen sezerniert wird. CPSE ist im Blut und im Sperma nachweisbar und hat einen Anteil von mehr als 90 % an den Proteinen des Prostatasekrets. Es gehört zur Familie der Kallikreine, wie auch das Prostata Spezifische Antigen (PSA) beim Mann. Wenn die Prostatazellen hyperplastisch werden, steigen die Serum-Konzentrationen der CPSE signifikant an. Die Serumkonzentration der CPSE ist somit ein ausgezeichneter Indikator für die benigne Prostatahypertrophie (BPH) beim Hund.

Wie sicher ist der CPSE Test?

Eine Studie an 89 unkastrierten männlichen Hunden wurde von Virbac in Zusammenarbeit mit der CERCA – Maisons Alfort (Frankreich) und der CRECS – L'Isle Jourdain (Frankreich) durchgeführt. Es wurde eine Sensitivität von 97,1 % und eine Spezifität von 92,7 % festgestellt. Auch eigene Untersuchungen haben ergeben, dass auffällig hohe Werte häufig mit Ultraschall- oder Palpationsbefunden korrelierten.

Wann sollte getestet werden?

- Bestätigung oder Ausschluss der Diagnose BPH und schnelle Adaptation der Behandlung
- In der geriatrischen Routineuntersuchung bei älteren Hunden als einfache Methode zur Früherkennung einer BPH schon vor dem Auftreten erster klinischer Symptome
- Eine einfache und zuverlässige Ergänzung der rektalen Untersuchung
- Hinweis auf die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen, um andere Begleiterkrankungen (Zysten, Prostatitis, Abszesse ...) ausschließen zu können

Was benötigen wir?

Leistungsnummer CPSE Test: 2087

Material: Serum, Plasma (EDTA, Heparin) (0.5 ml)

Das über Nacht per Post oder Kurier gesendete Material muss zwingend in der Praxis abzentrifugiert werden. Fehlendes Abzentrifugieren oder zu lange Transportzeiten (ab 24 Stunden) können die Ergebnisse verfälschen.

Preis: Euro 25,- netto oder eingebunden in das Geriatrieprofil mit Aufpreis von Euro 10,- netto